

Viele neue Juleica-Inhaber

Treffen in der Integrierten Gesamtschule in Fürstenu

pm **FÜRSTENAU.** Ein anstehender Jahreswechsel ist immer auch die Zeit, Bilanz zu ziehen. Das haben auch die Macher des Zirkus der Kulturen bei einem Treffen in der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Fürstenu anlässlich der Juleica-Verleihung getan – vor allem auch mit Blick auf die Jugendleiterausbildung.

1983 war es, als die erste Jugendleiteraus- und -fortbildung der Sportjugend des Landessportbundes Niedersachsen anlässlich eines Sport- und Freizeittages in der IGS Fürstenu ihren Anfang nahm. Die Ü-16-Jugendlichen der verschiedenen Klassen wurden von dem damaligen Freizeitleiter Axel Klose auf ihre Prüfungsaufgaben vorbereitet. Die jungen Leute gestalteten diesen auch öffentlichen Freizeittag mit Workshops – nicht nur sportlicher Natur. Auch die Planung und Evaluation der damaligen „Prüflinge“ überzeugten die Vertreter der Sportjugend. Seit diesem Zeitpunkt – damals einmalig im Land Niedersachsen – läuft diese Ausbildung an der IGS. 1987 wurde dann auch im Freizeitbereich das Kooperationsmodell Schule/Verein konzipiert und dem Kultusministerium, dem Landessportbund und dem damals noch Deutschen Sportbund vorgestellt. Damals wie heute auch noch aktiv dabei: der bereits pensio-



Die neuen Juleica-Inhaber mit Klemens Wolf (Erster von links), Arne Spiering (Zweiter von links) sowie Axel Klose (rechts) und Jürgen Puttnins (Zweiter von rechts). Foto: Zirkus der Kulturen

nierte Pädagoge Klemens Wolf (Fürstenu), der Kulturreferent des 1987 aus einem Projekt einer Klasse entstandenen Vereins für Natursport und Kunst Hase-Ems und des 2000 auch an der IGS entwickelten Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“.

In einer kleinen Feierstunde in der Bücherei der IGS erinnerten beide pensionierten IGS-Pädagogen anlässlich der Verleihung der Jugendleitercards an IGS-Schüler an diese Entwicklung. Begrüßt wurden alle Teilnehmer vom Sport- und Freizeitleiter Jürgen Puttnins und dem Netzwerk-Koordinator Arne Spiering. Auch Schüler aus dem

sechsten und neunten Schuljahrgang waren eingeladen. Allen voran die Zwillinge Jarмила und Chelsea Binia (Fürstenu) aus der 6/1, die von ihren Erfahrungen aus dem Sommerprojekt 2013 und dem Winterprojekt 2014 berichteten. Sie seien es, die mit ihren Mitstreiterinnen ihrer Jahrgänge von den zukünftigen Jugendleitern bei den Projekten betreut würden, hieß es. Beide treten nun erst einmal ihre Sportassistentinnen-Ausbildung an. Auch Aileen Binia und Greta Jürgens aus dem neunten Jahrgang sind seit Jahren dabei und wagen nun den Sprung von der Sportassis-

tentin zu der Juleica-Inhaberin.

Einen Schritt weiter ist schon Melvin Binia – Zirkusworkshop-Experte –, der nun als Jugendleiter zusammen mit Michel Ross, beide aus dem elften Jahrgang, 2015 beabsichtigt, in die Übungsleiterausbildung des Stadt-sportbundes Osnabrück einzusteigen. Beide sind auch für alle drei Projekte 2015 mit eingebunden; einschließlich der Bildungsmaßnahme in Russland.

Auch der Vater von Melvin, Jürgen Binia, möchte dieses Mal mit nach Russland. Eine interessante Querverbindung gibt es zwischen dem

Projektleiter Axel Klose und der Familie Binia. Der Opa von Jürgen Binia war in den 60er-Jahren Unteroffizier im Zug des damaligen Oberfeldwebels Axel Klose der vierten Kompanie des Panzer-Grenadier-Bataillons 332 in Fürstenu. Eine ähnliche Verbindung gibt es auch zu Falk Schutkin aus der 6/1, der nun schon zum zweiten Mal in einem Projekt des Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“ mit einsteigt. Der Vater ist Mitglied im Pfadfinderstamm „Armin“, der 1962 auch von Axel Klose mitgegründet wurde.

Die Übungsleiterausbildung in diesem Jahr abgeschlossen hat dieses Mal auch Darian Felker aus dem 13. Jahrgang. Die neuen Juleica-Inhaber gehören nun zum festen Stamm des Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“.

Es sei übrigens das erste Mal, dass sieben Jugendliche aus einer Klasse, der jetzigen 10/2, diese Ausbildung abgeschlossen hätten, hieß es weiter; einschließlich der Ausbildung zum Rettungsschwimmabzeichen in Bronze. Alle haben sich auch für Projekte 2015 bereits angemeldet. Neben Luise Schezow (Fürstenu) aus dem 13. Jahrgang erhielten nun die Juleica: Friedel Milius, Linus zur Lienen, Simon Wolke, Merlitt Heile, Luca-Luisa Johannemann, Simon Röver und Theresa Bekehrmes.